



Besigheimer Häuserbuch

Marktplatz 5a (ehem. Geb. Nr. 137A)

Abgegangene Scheuer: An der Stelle der heutigen Werkstatt der Flaschnerei Mayer hinter dem Wohnhaus Marktplatz 5 in der Amtsgerichtsgasse befand sich mindestens schon im 17. Jahrhundert eine große zweistöckige Scheuer, die ursprünglich zum ehemaligen Wohnhaus Marktplatz 3 (Geb. Nr. 137) gehörte. Auch diese Scheuer brannte bei dem Großbrand im Jahr 1889 ab und wurde 1891 als nun zum Wohnhaus Marktplatz 5 gehörig neu erbaut. Erst 1965 wurde bei einem Umbau des Wohnhauses die heutige Werkstatt Marktplatz 5A errichtet.

- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: "Eine Scheuer hinter dem auf den Markt stossenden Haus". Eigentümer ist Bürgermeister Joseph Schäfer, der das Wohnhaus am Marktplatz 3 besitzt. Wenig später wird der Eintrag ergänzt: "Eine Scheuer hinter dem Haus mit einer Wohnung und Viehstall"; es ist ein Wohngeschoß eingebaut worden.
- 1842 Beschreibung: "Eine zweistöckige Scheuer südwestlich an das oben beschrieben Haus (Geb. Nr. 137 = Marktplatz 3) angebaut mit Tenne und Barn, im 1. Stock und einem Teil des 2. Stocks von Stein, sonst Fachwerk mit Holzziegeldach". Eigentümer ist damals der Bäckermeister Friedrich Wölfling am Marktplatz 3.
- 1889 Am 30. Juli 1889 wird auch die Scheuer des Bäckers Carl Gerock zusammen mit dessen Wohnhaus Marktplatz 3 sowie den Nachbargebäuden Marktplatz 5 und 7 zerstört.
- 1891 Flaschner Wilhelm Melchior kauft den von Carl Gerock den Platz der abgebrannten Scheuer, um nördlich hinter seinem ebenfalls neu zu erbauenden Wohnhaus Marktplatz 5 eine neue Scheuer zu errichten.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.